



staatsoper
unter den Linden

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 25. Februar 2010

Staatsoper vor der Sanierung: Ab Freitag nur noch 100 Tage Unter den Linden

Mit der Vorstellung von „Le Nozze di Figaro“ am morgigen Freitag beginnen die letzten 100 Tage der Staatsoper Unter den Linden vor der umfassenden Sanierung, die das älteste Opernhaus Berlins in eine Großbaustelle verwandeln wird. Nach dem letzten Vorhang am 5./6. Juni kommen die Bauschaffens- und das gesamte Ensemble der Staatsoper zieht mit ihrem neuen Intendanten Jürgen Flimm und ihrem Generalmusikdirektor Daniel Barenboim für drei Jahre in das eigens hergerichtete Schiller Theater in der Charlottenburger Bismarckstraße. Bis dahin aber kann man an alter Stätte Unter den Linden noch 39 Opernvorstellungen und 24 Konzerte sowie 26 Vorstellungen des Staatsballetts Berlin erleben.

Die letzte Opernpremiere ist am 16. Mai eine Neuinszenierung von Emmanuel Chabriers „L’Etoile“ mit Sir Simon Rattle als Musikalischem Leiter und Magdalena Kožená als „Lazuli“. Daniel Barenboim feiert vom 26. März bis 5. April die letzten Festtage im alten Haus mit gleich drei großen Opernaufführungen in Top-Besetzung: „Eugen Onegin“ mit Rolando Villazón, „Simon Boccanegra“ mit Plácido Domingo und „Tristan und Isolde“ mit Waltraud Meier und Peter Seiffert. Insgesamt neun Repertoirewerke stehen in den verbleibenden 100 Tagen noch auf dem Programm, darunter „Faust“, „Carmen“, „Tosca“, „L’Elisir d’amore“ und „Salome“ mit u.a. Angela Denoke, Anna Prohaska, Burkhard Fritz und René Pape.

Große Künstler prägen auch die letzten 24 Konzertabende und Matineen auf der Staatsopernbühne und im Apolloaal – dazu gehören Pierre Boulez, Lang Lang und Thomas Hampson.

Zum Finale gibt es noch einmal „Staatsoper für alle“: Am 5. Juni wird die vorerst letzte Opernvorstellung Unter den Linden für viele Tausend Opernfreunde auf den Bebelplatz übertragen: Tschaikowskys „Eugen Onegin“ mit Daniel Barenboim am Pult und Rolando Villazón als „Lenski“. Am 6. Juni sagen an gleichem Ort Daniel Barenboim und die Staatskapelle Berlin mit einem Live-Konzert „adieu“. Dank der Unterstützung von BMW Berlin ist der Eintritt an beiden Tagen frei.

Während die Bauarbeiter und Handwerker dann die Regie im Staatsoperengebäude übernehmen, präsentieren Daniel Barenboim und die Staatskapelle als letzten Höhepunkt der Spielzeit vom 20. bis 27. Juni einen großen Beethoven-Bruckner-Zyklus in der Philharmonie Berlin.

Eröffnet wird die kommende Saison 2010/2011, die erste Spielzeit der Staatsoper im Schiller Theater, am 3. Oktober 2010 mit einer Uraufführung. Die feierliche Wiedereröffnung der Staatsoper an ihrem historischen Ort Unter den Linden wird am 3. Oktober 2013 stattfinden.

*Aktuelle Bilder zum honorarfreien Download unter:
www.staatsoper-berlin.de (Presse/ Pressefotos/ Aktuelle Fotos)*

Pressebüro | Staatsoper Unter den Linden | 10117 Berlin
Tel 030 20354-597/-481 | Fax 030 20354-204 | email pressoffice@staatsoper-berlin.de

Informationen und Spielplan sowie hochauflösendes Bildmaterial unter www.staatsoper-berlin.de.